



Plata de **G**herdëina

Plata de nfurmazion di Chemuns de S.Crestina y Urtijëi
Mitteilungsblatt der Gemeinden St. Christina und St. Ulrich
Foglio informativo dei comuni di S.Cristina di Val Gardena e Ortisei
www.stulrich.eu • www.santacristina.eu

Supplemento al Plus del 22.10.2014 – Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004 Nr. 46) Art. 1, Komma 1, CNS Bozen.



Urtijëi

Ausbau der
Cucustraße?3

Ora per chi bosc5

S. Crestina

IMI, cimitero e
videosorveglianza8

Cuncors artistich
“Gherdëina y la gran
viera” y referat storich 9

Molte novità alla Casa di Riposo

Petra Piazza è la nuova coordinatrice – Cambio nella gestione

Con il 1° gennaio diverse cose cambieranno nella gestione della Casa di Riposo in Via Stazione a Ortisei. La decisione più importante è quella di passare dalla gestione attuale, affidata a una società praticamente privata, alla Comunità Comprensoriale Salto-Sciliar, che già gestisce in valle diverse strutture, quali la “Locia” oppure il laboratorio “S’Ancunté”, soddisfacendo le esigenze di tutti coloro che si servono di queste istituzioni. Il cambio si era reso necessario a causa di alcune discrepanze giuridiche nella forma sinora applicata. A lungo andare ciò avrebbe potuto portare a situazioni spiacevoli, con persone private a fare da

garante, che si erano assunte l’intera responsabilità della gestione della struttura.

Con il passaggio della completa gestione alla Comunità Comprensoriale si troverà una soluzione nuova che può garantire una gestione libera da eventuali intoppi burocratici. La Comunità Comprensoriale può vantare molte esperienze nella gestione di strutture pubbliche sociali e ha già dimostrato di poter garantire la qualità dei servizi offerti.

Naturalmente il tutto comporterà anche una revisione dell’organico, con assunzioni del personale in base alle regole della Provincia, ovvero con



Es begann mit einem Armenhaus ...

Die Geschichte eines Altersheimes in Gröden ist beinahe 200 Jahre alt. In den historischen Dokumenten wird von einem „kleinen Pfründnerhaus bei Zitadela“ berichtet, in dem unter dem Kuraten Josef Anton Anderlan um das Jahr 1830 herum ein Armenhaus errichtet wurde. Schon in den Anfangsjahren wirkte ein Arzt an dieser Stelle und versorgte die dort Untergebrachten. Nur kurz später – 1858 – wurde ein anderes Haus zu Faujeina angekauft, in dem man dann das Altersheim einrichtete, das über Jahrzehnte hinweg von Barmherzigen Schwestern geführt wurde. Kranke und arbeitsunfähige Personen wurden dort gepflegt, und über hundert Jahre war dieses Gebäude auch der Sitz des Altersheimes, auch Spital genannt. Doch mit der Zeit wurden die Ansprüche und Anforderungen immer größer, so dass man an einen Neubau mit verschiedenen zusätzlichen Einrichtungen denken musste. Das neue Altersheim entstand somit etwas nördlicher vom alten „Spital“ und wurde im Jahre 1963 feierlich seiner Bestimmung übergeben. Einen Neubau errichtete man dann im Jahre 2002. Es ist das Gebäude, das heute noch als Altenheim für alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Tale dient.

In St. Christina wechselte das Altersheim ein paar Mal Standort. Unter anderem diente kurz nach 1900 sogar die Fischburg als Altersheim, dann waren die älteren Bürger auch im heutigen Haus „Bensté“ untergebracht.



patentino di bi- o trilinguismo e con qualifiche professionali adatte, per accogliere e accompagnare al meglio gli ospiti nella casa di riposo.

A coordinare tutte le attività è stata scelta la giovane Petra Piazza, originaria di Ortisei che si è laureata in studi sociali e ha svolto diversi lavori di praticantato, durante il quale ha ottenuto anche un diploma da Master. Per un anno e mezzo ha conosciuto al meglio la struttura della Val Gardena, e il 20 ottobre ha iniziato a lavorare ad Ortisei, cercando di comprendere bene i “meccanismi” tipici della casa di riposo gardenese, per poter in un secondo momento apportare modifiche oppure proporre idee nuove per l’edificio e per chi vi risiede e ci lavora. “La casa di riposo si trova in un’ottima posizione, quasi al centro del paese. Sarà mia premura integrare ancora meglio gli ospiti della struttura nel contesto della vita in paese”, ha annunciato Petra Piazza.

La coordinatrice sostituisce Simon Moroder, che aveva svolto le stesse mansioni negli ultimi mesi. Anche l’associazione che sinora era alla guida della casa di riposo si ritira dalla gestione, e a questo punto un lauto ringraziamento va al presidente Walter Kasslatter e al suo consiglio, che è stato a capo della gestione in forma del tutto gratuita, per diversi anni.





Cucastraße, Kita und Setil

Am 20. Oktober traf sich der Gemeinderat von St. Ulrich zu einer weiteren Sitzung. Zehn waren die zu behandelnden Tagesordnungspunkte, mit dem Protokoll der letzten Sitzung und den Mitteilungen des Bürgermeisters am Anfang bzw. Ende. Bei den anderen Punkten gab es folgende Themen:

■ Realisierung eines Gehsteiges und Verbesserungsarbeiten in der Cucastraße im Abschnitt „Gardis“ bis Kreuzung Soboschstraße - Vorstellung der Machbarkeitsstudie

Hier wurde allen Anwesenden die Machbarkeitsstudie von Ing. Stefano Villotti vorgestellt. Darüber berichten wir in einem separaten Artikel.

■ Änderungen am Haushaltsvoranschlag 2014 und am allgemeinen Programm der öffentlichen Arbeiten samt entsprechendem Finanzierungsplan

Die verschiedenen Haushaltsplanabänderungen wurden vorgestellt. Hauptpunkt sind die 300.000 Euro, die nun für die Errichtung eines Musikpavillons am Kirchplatz vorgesehen sind. Mit 10 Ja-Stimmen (SVP) und 5 Gegenstimmen (LU) wurde der gesamte Punkt genehmigt. Auf Antrag der Bürgerliste St. Ulrich wurde eine getrennte Abstimmung mittels Namensaufruf für das Kapitel 100060/23 „Verzugszinsen und Strafen für verspätete Zahlungen (LU)“ durchgeführt. Diese Änderung am Haushaltsvoranschlag wurde mit 9 Ja-Stimmen (SVP) und 6 Gegenstimmen (Bürgerliste) genehmigt.

■ Genehmigung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone A3 - historischer Ortskern „Cademia 1“ (A29) gemäß Art. 32 des L.G. 11.08.1997, Nr. 13 (2. Maßnahme)

Bei diesem sowie bei den zwei nachfolgenden Punkten handelte es sich um eine Reglementierung, die eine Wiedergewinnung der ursprünglichen Bausubstanz in bestimmten Bereichen des Ortsgebietes betrifft. Alle waren damit einverstanden.

■ Genehmigung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone A3 - historischer Ortskern „Cademia 2“ (A30) gemäß Art. 32 des L.G. 11.08.1997, Nr. 13 (2. Maßnahme)

Siehe oben.

■ Genehmigung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone A3 - historischer Ortskern „Hotel Genziana“ (A16) gemäß Art. 32 des L.G. 11.08.1997, Nr. 13 (2. Maßnahme)

Siehe oben

■ Führung einer Kindertagesstätte als integrierenden Kinderbetreuungsdienst in der Gemeinde St. Ulrich

Um den jungen Familien eine professionelle Betreuung ihrer Kleinkinder vor Ort anbieten zu können, hat sich die Gemeindeverwaltung entschieden, eine Kindertagesstätte in St. Ulrich einzurichten. Als Standort wurde das Parterre des Rathauses ausgewählt. Dort soll nun der nördliche Trakt vom Rest des Gebäudes abgetrennt werden und eine „Kita“ soll entstehen. Die Nähe zum Kindergarten „Salieta“ ermöglicht eine gemeinsame Nutzung des Spielplatzes und der Küche, vor allem ist für viele betroffene Eltern der Weg zu Kindergarten und Kita derselbe. Der Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde einstimmig angenommen.

■ Gemeindefinanzierungssteuer (GIS) – Festsetzung der Hebesätze und der Freibeträge

Nachdem das Land erneut die Reglementierung der Gemeinde-Immobiliensteuer (GIS) abgeändert hatte, mussten die Gemeinderäte die ursprüngliche Regelung revidieren und neue Steuersätze vorsehen. Eine genaue Auflistung der neuen Hebesätze finden sie in der gelben Tabelle Seite 5. Die neuen Steuersätze wurden mit 13 Ja-Stimmen (SVP und LU) bei 3 Enthaltungen (LU) verabschiedet.

■ Projekt des Tourismusvereines für das „Setil“ Areal

Schon seit einiger Zeit plant der Tourismusverein von St. Ulrich eine Umgestaltung bzw. Neunutzung des Areals bei Setil, wo einst das Kunsteisstadion lag.

Diese Maßnahme – im Gemeindegebiet von Kastelruth – wurde jetzt durch Ing. Georg Fischnaller dem St. Ulricher Gemeinderat vorgestellt, worauf es zu einer informellen und interessanten Diskussion kam und alle Gemeinderäte Informationen einholen konnten.

■ Tagesordnungspunkt auf Antrag der Mitglieder der Ratsgruppe der Bürgerliste St. Ulrich bezüglich Befreiung von der Kindergartengebühr des 3. Kindes jeder Familie

Die Bürgerliste hat vorgeschlagen, das 3. Kind jeder Familie von der Bezahlung der Kindergartengebühr zu befreien.

Diese familienfreundliche Maßnahme wurde einstimmig gutgeheißen.

Segurëza sun streda

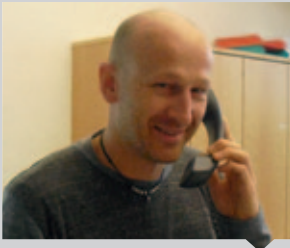


Sciche bele l'ann passà an nce chëst ann d'autonn metù a jì adum cun la direzion dla scoles n valgun dis dedichei al'educazion al drët cumpurtamënt sun streda. Mutans y mutons dla cuarta tlasses à pudù se fé de bela esperienzes cun la roda, pruan a furné sun streda, a mèter ora la man per mustré de raidé de un o l'auter viers, fajan nce esperienza pra l'rundel dl Purger, ulache l'ne n'ie nia for sauri a se deriejer y n'vëiga suënz ënghe chëi dai auti che à plu dificulteies. Acumpaniei dala maestres à mutans y mutons pudù audi la paroles di pulizaies, che à cuntà su dl dut n'cont dla regules da cunscidré canche n'ie sun streda. "Povester fova vel un mo massa jëunn y ënghe mpue zonf sun roda, ma dut adum muessen bën dì che l'ëures passedes sun streda purterà si fruc"; à Oliver Kostner, cumandant dla pulizai de chemun, dit ala fin. Y mo zeche: Trupesc de chëi dai auti se à mustrà plu da maniera canche i udova nosc mëndri raidan ora per la stredes. N' respet che n' se bincia bën per for...





Trëi dumandes a Matthias Hofer



Vo seis l scrivun y cassier dl cumité de curta. Ciun ie pa i lëures de chësc cumité?

Matthias Hofer: "L cumité à tla mans duta l'aministrazion dla curta. Tlo vëniel dat via la fosses, tlo se cruzien di lëures che ie da fé, y nce i lauranc sun curta vënnciariei dal cumité. Tlo vala nce da di che l cumité ne n ie nia na sëula istituzion dl chemun, ma l ie metù adum da trëi rapresentanc dl chemun y trëi dla pluania, ajache la curta ie n pert dla pluania (l toch dessot) y n pert dl chemun. L cumité se urta n cin iedesc al ann"

I zitadins paia uni ann per la fossa. Paia pa duc?

Matthias Hofer: "Sci, ie muesse propi di che l lecor de nosc defonc ie mpurant per duc y che l ne n ie degun problem a giaté ite i scioldi. Ntëur l 97 % dla populazion paia l cuntribut."

Te chemun Ve cruzieis Vo ënghe de outra cosses.

Matthias Hofer: "Ie son dantaldut adum cun Bernd Moroder respunsabl di conc dl chemun. Ie feje tlo plutosc la pert dl'aministrazion urdinera. Ora de chël me cruzi de dut chël che à da nfé cun l bosch, l lëniam, la lënia da tizé y nsci inant. Y ënghe de computeri y de dut l sistem informatich me cruzi, tlo sons l nciarià per dut l chemun."

Der Ort der letzten Ruhe

Im Volksmund wird der November nicht ungern auch als "Totenmonat" bezeichnet. Das Fest Allerheiligen eröffnet nämlich diesen Monat, dann folgt der Allerseelentag. Und an beiden Tagen ist der Besuch des Friedhofs in der Tradition unseres Landes fest verankert. Dazu trägt auch die häufig trübe Wetterstimmung für eine nachdenklichere Haltung in vielen von uns.

Uns gibt unsere Novemberausgabe auch einmal den Anlass, ein wenig näher den Ulricher Friedhof zu betrachten. Einst um die Hauptkirche des Ortes gebaut, musste der so genannte Gottesacker auch mehrmals erweitert werden. Heute zeigt sich St. Ulrichs Friedhof als sehr gepflegter Ort, wo einerseits die Familienangehörigen die jeweiligen Gräber ihrer Lieben mustergetreu pflegen, andererseits der Wächter Vito Moroder sehr fleißig und engagiert für ein gutes Erscheinungsbild der Grabstätten, der Wege und der Annakirche sorgt. Auf dem Friedhof vergeht tagsüber kaum eine Minute, in der niemand da ist, und das zeugt immer noch von der innigen Bindung unserer Bürger mit den Verstorbenen. Die vielen schmiedeisenernen Kreuze haben allmählich die einst vorherrschenden Marmortafeln ersetzt, der Blumenschmuck – passend zur Jahreszeit – lässt sich auch sehen. Natürlich unterliegt so eine Stätte auch klaren Regeln. War es früher die Pfarrei, die den Friedhof

verwaltete, so ist das jetzt Sache der Gemeinde, die auch ein Friedhofscommittee einsetzt, das erst jüngst eine neue Regelung herausgegeben hat, zumal auch die Vorgaben aus dem Staatsgesetz berücksichtigt werden müssen. Mit im Friedhofscommittee sitzen nicht nur Gemeindevertreter, sondern auch Menschen, die Vito Moroder in seiner Arbeit konkret unterstützen, so bei verschiedenen Grabungsarbeiten, so beim Glockenläuten (in der St. Anna-Kirche erfolgt dies nach wie vor händisch) oder generell bei Begräbnissen.



Ein neuer Trend zeichnet sich just bei diesen Beerdigungen ab: Immer häufiger gibt es die Feuerbestattung, die allmählich die sonst ortsübliche Erdbestattung ersetzt. Dadurch kann ganz konkret auch Platz gespart werden, denn in den 70er und 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde es tatsächlich recht eng auf dem Ulricher Friedhof. Heute kann man sagen, dass unser Ort einen schönen und vor allem gepflegten Friedhof hat, der auch von Auswärtigen sehr geschätzt wird. Deshalb sei an dieser Stelle auch einmal ein Dankeswort an alle ausgesprochen, die diese Reinlichkeit garantieren. Die relativ bescheidene Summe, die jährlich als Friedhofsbeitrag kassiert wird, ist sicherlich recht gut investiert.



Neue Idee für die Cucastrasse

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober wurde dem Rat die neue Machbarkeitsstudie für den unteren Teil der Cucastrasse vorgestellt. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der Kreuzung mit der Romstraße (beim Haus „Gardis“) bis zur „Raida dla Rodra“, am Ostende der Sobosch-Straße.

Derzeit ist die Straße sehr eng, steil und mit scharfen und unübersichtlichen Kurven. Zudem ist längs dieser Straße nirgends ein Gehsteig. Die Verwaltung hat Ingenieur Stefano Villotti mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie beauftragt,

die nun vorliegt. Demnach müsste die Cucastrasse im besagten Abschnitt überall erweitert werden. Gerade dies ist sehr problematisch, zumal viele Wohnhäuser direkt an der Straße liegen und es an verschiedenen Orten gar keine Ausweichmöglichkeit gibt. Dennoch bietet die Studie eine konkrete Lösung, für die Kosten in Höhe von 2.134.000 Euro vorgesehen sind. Nun wird man auch mit den Betroffenen einen Informationsabend abhalten und gemeinsam nach dem besten Weg suchen, um die Straße breiter und vor allem sicherer zu machen.



Ora per chi bosc ...



Nlëur amesa l luech vën udù da n grum de jënt, lëures ora per i bosc mpue de manco, ajache dlongia la persones che à n gran nteres y monce pascion per la natura n iel ënghe de tei che cunësch puech y nia dla realtè de n bosch.

A Urtijëi ie l ann 2014 stat de chësc vieres n ann plën de scumenciadives, cun vel lëur che se trajrà mo inant via per l rest dl autonn y unirà finà via chëst'ansciuda che vën. Cuncretamënter pensons tlo ala streda per ruvé sala Pastura dla Vaces. Tlo an studià la puscibeltà de fé na streda manco erta, n à marciadà cun i patrons di grunc y n ie sën tl lëur de fé su chësta streda, che sarà de utl ai patrons dla pastura, per chëi che muessa jì a tó lënia o à da mené fën. La streda va n toch do l purtoi dai schi che vën dal Marëufer ju, per pona raidé di vieresc dla Pastura. Japé unirà metuda su na stangia, y mé chi che à la lizënza aldò pudrà se nuzé de chësta streda. L lëur vën paia dal chemun y ie sot a la sèuravijion dl servisc ai bosc.

N bon lëur ie ënghe unit fat tla pert dedora dl Troi Paian, ulache la streda fova bëndebo melciafieda. Tres vel pitl lëur de manutenzion an cunedà ca sciche se toca chësta streda, che ie nce n azes mpurtant per i destudafuech n cajo de bujën.

Nscila ie ënghe unida cunededa su la streda che mëina sala funtanes da Sacun. L ie scrit dant che l vardian dal'ega posse rué permez ala funtanes



per fé si cuntroi, y nscila an ënghe tlo (de vieres de Lagustel) fat n bon lëur.

Danter Sacun y Pitl Bolser tl Chemun de Santa Crestina ie n mur a sèch che manacia de tumé nsëuralauter. Chësc mur unirà mo cunedà ca chësc autonn.

L assessëur ai bosc Gabriel Moroder ie pona mo scialdi cuntënt che bele de juni iesen stac boni de ngiaré da nuef duta la streda de Resciesa danter Troi Paian, la hutia de Resciesa y la stazion a mont dla furnadoia. Tlo iel dl dut unida tëuta ca giara ora dl ruf de Cuecenes, pra i Plans da Fëur. Nscila an tët na giara che fova belau sul post, che ie de na boniscima qualità y che tën ënghe.

A Andreas Perathoner da Lip ie sën d'autonn jita la ncëria de taië leniam. Chësc unirà fat sën tl raion de Grialces. L unirà laurà aldò dl plan de svilup dl bosch. Na pert dla lënia ie da vënder, n'autra pert sarà pona lënia de lizënza per chëi che uel cumpré lënia da tizé.



IMI 2014 – Aliquote

	aliquota (per mille)	Detrazione (s)
Abitazione principale	4	600
Abitazioni IPES	4	600
Abitazioni concesse in uso gratuito a parenti	4	
Abitazioni con contratto d'affitto	7,6	
Abitazioni vuote o messe a disposizione	11,6	
Agriturismo	3	
Attività di affitto camere e appartamenti	4,6	
Hotel, pensioni, residence, bar, negozi	5,6	
laboratori	5,6	
Aree fabbricabili	7,6	
Fabbricati storici o inabitabili	7,6 (-50%)	

Ultimo luech de pausa

L Cunsëi de Chemun à dat pro l nuef regulament de curtina, ulache l ie udù da nora ngrum de nuviteies n cont dla supeltura o de ciche suzed do la mort de na persona.

Nuviteies n cont dla cremazion

La majera nuvità y ënghe sauridanza ie che n possa nstës detlaré te Chemun cun n scëmpl formular ciche à da suzeder cun nëus nstësc do la mort. Per se lascé brujé messoven dant l mëter tl testamënt o vester leprò pra na lia che à per atività l brujé do la mort.

N possa nstës cri ora:

de se lascé brujé;

ciche suzed cun l cënder do l brujé;

Cremazion

La detlarazion de se lascé brujé possa unida fata sibe dala persona nstësca canche la ie mo n vita, o ënghe dai parënc plu daujin dla persona defonta. (sce l ne n ie deplù de medemo grado po muessa duc sotscri).

Destinazion dl cënder

La detlarazion de spander l cënder possa mé unida fata dala persona nstësca canche la fova mo n vita, y nia dai parënc. Chël uel di che sce la persona ne n à detlarà nia n chësc cont muessen tenì su l cënder te na urna resistënta.

Tenì su l cënder

L cënder vën metù te na urna resistënta, che n po sibe tenì su a cësa o te n auter post cunsenti, o la lascé suppli te curtina te na fòssa de familia, singula o per urnes.



Neue Ortsschilder



Nicht nur auf den Hauptstraßen, sondern auch auf der Promenade hat man nun die Gemeindegrenzen noch besser verdeutlicht. Auf der beliebten und viel begangenen ehemaligen Eisenbahntrasse hat man exakt am östlichsten Ende von St. Ulrich bzw. im „wilden Westen“ von St. Christina braune Tafeln montiert, die den Übergang von der einen in die andere Gemeinde angeben. Es ist dies ein kleiner Service, der vor allem von Ortsunkundigen recht geschätzt wird und diesen gut zur Orientierung dient.

Jungbürgerfeier



Auch in diesem Jahr werden die 18-jährigen von St. Ulrich von der Gemeindeverwaltung zur Jungbürgerfeier eingeladen. Diese Feier findet am 29. November statt und möchte alle jene ansprechen, die im Jahre 1996 geboren sind. Bürgermeister Ewald Moroder und Jugendreferentin Heidi Rabanser freuen sich auf die Begegnung.

Delibere della giunta comunale nei mesi settembre-ottobre

■ La ditta Varesco di Egna è stata incaricata di eseguire lavori di asfaltatura nella via Scurcià e lungo il marciapiede della Tresval. I lavori saranno eseguiti ancora quest'autunno per una somma complessiva di 43.138,59 euro.

■ Il ponte pedonale "Setil", collegamento tra il comune di Ortisei e Castelrotto, deve essere sottoposto a vari lavori di manutenzione ordinari e straordinari per garantirne la sicurezza. Tali lavori saranno eseguiti dalla ditta specializzata in costruzioni d'acciaio Stahlbau Pichler di Bolzano. La spesa complessiva ammonta a 20.760,34 euro, di cui una parte andrà a carico del Comune di Ortisei, una parte a carico del Comune di Castelrotto e una parte a carico della Società Cavallino Bianco Spa Grand Hotel, come da accordi preliminari.

■ Nei pressi della località "Pescosta" in direzione Tresval saranno rinnovate le condutture per le acque nere, attualmente danneggiate e posate le condutture per le acque bianche che tuttora non esistono. L'incarico per la posa delle nuove condutture è stato assegnato alla ditta Harold Schmalzl di Ortisei per una somma complessiva di 9223,20 euro.

■ Il muro in pietra naturale lungo il sentiero che porta da S. Giacomo a Soplasen si trova in un pessimo stato di manutenzione e rischia di crollare. È dunque previsto un risanamento completo del muro che sarà eseguito dalla ditta HOB di Gasslitter Oswald di Castelrotto; la spesa prevista è di 8.374,08 euro.

■ Come ogni anno in autunno si rende necessario pulire le vetrate esterne della Casa di Cultura e del Centro Giovani in Piazza S. Antonio. La ditta B&R Service di Bolzano, dotata delle attrezzature adeguate, ha svolto il lavoro a metà ottobre. La spesa complessiva ammonta a 1.927,60 euro.

■ Nel parco giochi della scuola materna e della scuola elementare in via Scurcià verrà ampliata

la sabbiera e sostituita la casetta a fianco, che ormai non corrisponde più alle norme di sicurezza prescritte e che inoltre è piuttosto malandata. Le nuove attrezzature saranno fornite dalla ditta Progart di Andriano per una somma complessiva di 6.832,00 euro.

■ Per lo sgombero neve lungo i tratti di strada tra i masi "Mëiniagher" - "Nudrëi", "Martin" e "Val" è stato incaricato Adolf Rabanser, che svolgerà il servizio con adeguati macchinari durante il prossimo inverno.

■ Sono stati approvati i seguenti piani di recupero:

- »zona residenziale A3, centro storico "Hotel Genziana" (A32)
- »zona residenziale A3, centro storico "Cademia 1" (A29)
- »zona residenziale A3, centro storico "Cademia 2" (A30)

■ È stato concesso un contributo straordinario di 15.000 euro alla Parrocchia di Ortisei per la ristrutturazione e il risanamento del campanile della chiesa di S. Giacomo, lavori necessari per il mantenimento della struttura.





Große Zivilschutzübung am Petlin-Hof

In Sachen Zivilschutz sind die Gemeinden Grödens gut aufgestellt. Dies hat eine Gemeinschaftsübung am Petlin-Hof in St. Ulrich bestens unterstrichen. Hierzu veröffentlichen wir einige aussagekräftige Bilder der Übung.



Bezirkstreffen Zivilschutz

Auf Einladung von Bezirkspräsident Albin Kofler fand im Vereinshaus von Karneid der Informationsabend „Rutschungen und Muren – erkennen, beurteilen und reagieren“ für die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirks Bozen statt. Referenten waren Dr. Volkmar Mair, Amtsdirektor vom Amt für Geologie und Baustoffprüfung sowie Dr. Rudolf Pollinger, Abteilungsdirektor vom Amt für Wasserschutzbauten.

Der traurige Vorfall vom 31. August in Atzwang, wo Alexander Mayr bei einem Einsatz ums Leben gekommen ist, hat gezeigt, dass Einsätze lebensbedrohlich sein können. Vor allem nach schweren Unwettern kann es oft zu Überschwemmungen, Rutschungen und Lawinen kommen, und laut Rudolf Pollinger kann man Gefahren in solchen Situationen nur dort einschätzen, wo man Erfahrungen besitzt. Gefährliche Gebiete müssen laut Landesgeologe Volkmar Mair ständig beobachtet werden, um bei Unwettern in Bereitschaft zu sein.

LR Schuler weist darauf hin, dass die Gemeinden durch die Erstellung der Gefahrenzonenpläne auf Gemeindeebenen bei der Vorbeugung mitwirken.

Bezirkspräsident Albin Kofler ist sich der Verantwortung der Gemeinden bewusst. „Es war mir ein großes Anliegen, diesen Informationsabend für die Feuerwehren des Bezirks Bozen zu veranstalten und es freut mich, dass dieser Informationsabend auf großes Interesse gestoßen ist.“



Baubeginn für Rettungszentrum

Am 24. Oktober haben die Arbeiten für die Realisierung des Grödner Rettungszentrums begonnen. Einen ausführlichen Artikel zum Projekt und den Arbeitsphasen gibt es in der nächsten Plata de Gherdëina.



Renfuzà l mur tl raion Bugon

L stradon danter la cësa Skasa y l Hotel Diamant fova unì zedù dala Provinzia al chemun de S. Cristina tl ann 2004.

Bele ntlëuta fova l mur che sustën l vedl stradon tl raion Bugon da sfëntes y cun i ani iel diventà for piec y plu melciafià. Per schivé che l stradon smuie ju o arsësce cun l tēmp, metan nsci n pericul nce la jënt che passa ilò, à l'aministrazion chemunela chëst ann d'ansciuda scrit ora i lëures per ressané l mur dl stradon.

Ntan i ultimi mënsch à la firma Schweigkofler de Ritten laurà dassën per mëter inò apost l stradon: L mur ie unì stizà su y renfuzà per garantì la stabilità.

I lëures vën a custé ndut 36.929,00 Euro.



IMI, cimitero e videosorveglianza

Lunedì, 20 ottobre il consiglio comunale di S. Cristina si è riunito per deliberare la terza variazione al bilancio di previsione 2014. Inoltre il consiglio si è occupato di una modifica al regolamento e alle aliquote IMI, del regolamento per il trattamento dati mediante sistema di videosorveglianza e del regolamento per il cimitero. Ecco le decisioni più rilevanti:

Terza variazione al bilancio di previsione

Per finanziare alcuni lavori di urgenza il consiglio ha deliberato di rimandare la realizzazione del piedistallo per l'opera "movemënt" e del marciapiede a Soplajes. Di seguito sono indicate le singole variazioni:

Maggiori uscite	Euro
lavori di messa in sicurezza della palestra	13.000,00
campetto ghiaccio presso centro sportivo	
Mulin da Coi	20.000,00
manutenzione straordinaria di strade e piazze	40.000,00
acquisto di macchinari per la viabilità (fresa neve)	60.000,00
Per il risanamento della zona franosa Rijeda	20.000,00
Totale	153.000,00

Minori uscite	Euro
per la realizzazione del piedistallo per l'opera "movemënt" nella zona IMAN	53.000,00
costruzione marciapiede nel tratto "Casa Alba – fermata pullman Soplajes"	100.000,00
Totale	153.000,00



Modifica al regolamento IMI e aliquote IMI

A causa delle nuove norme provinciali approvate a fine settembre il consiglio comunale ha dovuto

modificare il regolamento dell'imposta municipale immobiliare (IMI).

La modifica riguarda le aliquote agevolate per le abitazioni locate. Verranno tassate allo 0,4% non più le sole abitazioni locate a residenti a canone provinciale, bensì tutte le abitazioni locate - indipendentemente dal canone applicato - sempre che il locatario vi abbia stabilito la propria residenza.

Regolamento per il trattamento dati mediante sistema di videosorveglianza

Per motivi di sicurezza e di tutela del patrimonio comunale nonché per prevenire la commissione di illeciti amministrativi e penali il consiglio comunale ha visto la necessità di approvare un regolamento comunale che disciplina la videosorveglianza. Tale regolamento prevede i criteri di individuazione delle aree assoggettate alla videosorveglianza e le modalità di raccolta dei dati personali.

In ogni caso deve essere garantito che i cittadini vengano informati che stanno per accedere o che si trovano in una zona videosorvegliata e che i dati vengano utilizzati con particolare attenzione alla riservatezza e all'identità personale.

Regolamento per il cimitero

Il consiglio comunale ha quindi approvato il regolamento per il cimitero. In base a tale regolamento il cimitero viene gestito da una convenzione stipulata tra Parrocchia e Comune. L'amministrazione del cimitero è gestita tramite il Comitato per il cimitero. Inoltre il regolamento disciplina le dimensioni delle tombe, stabilisce gli aventi diritto ad essere sepolti nel cimitero di S. Cristina e regola l'esposizione e la sepoltura delle salme nonché la durata delle concessioni per i sepolcri. Sono inoltre regolate anche la cremazione e le modalità di conservazione e di dispersione delle ceneri. È possibile prendere visione del regolamento presso gli uffici comunali oppure consultando il sito internet del Comune.





Cuncors artistich “Gherdëina y la gran viera” y referat storich

La prima viera mondiela à purtà de grandiscima mudazions per la jënt de nosta val: n gran duel te ngrum de families, l destacamënt de nosc raion dal'Austria, la realisazion dla ferata, mé per n di n valgues. Purempò ie aldidancuei da udëi do la rata puecia testimonianzes che leorda a chësta ntraunida tan tragica.

N ucajian di 100 ani da canche ie rota ora la prima viera mondiela à i chemuns de Urtijëi, S. Crestina y Sëlva y la fraziions ladines de Ciastel perchël scrit ora n cuncors per la realisazion de na figura artistica sun l tema „Gherdëina y la gran viera”

Duc i artisç de Gherdëina ie de cuer nviëi a fé pea pra chësc cuncors. L tema dla figura ie liede,



I basta che la opera ebe da nfé cun la ntraunides y i sentimënc de nosta jënt ntan la gran viera. La opera muessa vester fata de n material che tèn l tēmp. L artist possa nstëss cri ora una dla luejes dates dant dai chemuns ulache ël ëssa gën che si opera vën pona metuda ora n cajo che ël vënc l cuncors. L regulamënt dl cuncors ie da giapé te dui trëi chemuns de Gherdëina y nce sun la plates internet di chemuns.

Chiche fej pea muessa dé ju l model de si opera **nchin ai 07.04.2015.**

L pest per l artist che venderà l cuncors ie de **40.000,00 Euro** ulache ie laite nce la spëises per la realisazion dl'opera. L segundo pest ie de 2.000,00 Euro, l terzo de 1.000,00 Euro, l cuarto y l cuinto de 500,00 Euro. L cuncors artistich vën finanzia dai chemuns y dala Assessorat provinziel ala cultura ladina.

Per duc i artisç che à nteress de se nformé sun la ntraunides dla gran viera y de se anjenie ca nsci per l cuncors, ma nce per duc i autri nteressei, vën metù a jì ai **3 de dezēmbler 2014, dala 20.00 tla bibliotech Tresl Gruber** a S. Crestina n referat dal titul "Gherdëina ntan la Gran Viera" cun la dut.ssa Elfriede Perathoner. Duc ie de cuer nviëi a scuté su.

La cortina

Do passa 20 ani fovel ino de bujën de mudé l statut de cortina. N se à abinà cun i autri chemuns de Gherdëina per cialé coche n pudëssa fé n statut per duc plu o manco tla medema maniera.

Da d' ansciuda ncà vën la fosses fates me plu de na lunghëza de 115 cm, mpede 150 cm. Chësc per abiné plu lerch danter la fosses a na moda che n possa lauré plu sauri y che la cortina se tol ora plu bela.

La cortina ie na pert fundamentela dla cumenanza y dl cialé ora dl luëch, perchël cialons dla teni al orden y nëta.

Sce duc juda a manteni la cortina sciche ti ultimi ani cun n pitl cuntribut, arons inant na bela cortina. Perchël priions bel a duc chëi sëura i 18 ani de nia se desmincé, da Unisant, de paië ite l contribut de Euro 10 pra la Cassa Raiffeisen Gherdëina sun l conto IBAN: IT 80 M 08238 58860 000301031449. L cumité cialerá inant che la cortina de S. Cristina sibe n luech dëni per nosc defonc y che desmostra

coche la jënt dl post viv la religion y si cultura. L ringrazià bel sën

I cumité de cortina.



41 tumei de Santa Crestina



Dan 100 ani fova rota ora la Gran Viera y sambën che ënghe na bona cumpëida de jëuni de nosta val ova messù pié via dl vieres dla front a cumbater. L entusiasmi di prim dis fova bën tosc sparì canche n ova udù i grandiscimi spavënc.

Marë a Santa Crestina ie 41 jëuni tumei ntan la Gran Viera, autri set ie morc do che la fova fineda via ai 3 de nuëmbler dl 1918. Na lista longia che ie da liejer tla capela di tumei sun cortina. L prim di saudeies de S. Crestina ie tumà 29 de agost dl 1914: Johann Baptist Senoner da Insom, mort tla Galizia. Autri set jëuni de Santa Crestina ie mo tumei nchin ala fin dl 1914. Canche i taliani ie pona zapei ite tla viera, mussova i austriachs se paré nce tla front dla Dolomites y dloch ora di vieresc de sud. Ai 14 de setēmbler dl 1915 ie tlo tumà l prim saudé de Santa Crestina, Josef Senoner dal Ciulé. Cun si permó 18 ani ie ël ënghe l plu jëun de duc nutà sun la tofla che leorda i tumei. L ultimo a murì tēmp de viera ie stat Martin Demetz da Bucinea, tumà ai 23 de otuber dl 1918, canche la viera fova eurmei ala fin.

Ora de chël ie sun cortina nce nutei su cin jëuni de Santa Crestina che fova jic perdui ("vermisst") tēmp de viera. Duc dalonc da cësa. De chisc ne an mei plu nre-sci nia.



Ueia de liejer - Leselust - Voglia di leggere

Die Bibliothek Tresl Gruber empfiehlt:

Kinder der Freiheit von Ken Follett

Rebecca Hoffmanns Welt in Ostberlin scheint in Ordnung - bis sie erfährt, dass ihr Mann sie im Auftrag der Stasi bespitzelt. Als sie ihn zur Rede stellt, begeht sie einen verhängnisvollen Fehler, den sie ihr Leben lang bereuen soll... Der Roman erzählt die Schicksale von Menschen aus Ost und West vor dem Hintergrund des Falls des Eisernen Vorhangs. Ken Follett's Jahrhundert-Trilogie, die mit Sturz der Titanen und Winter der Welt begann, erhält ein packendes und furioses Finale.



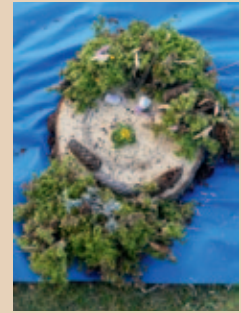
Ein tollkühner Bergsteiger

St. Christinas Wanderwege werden immer attraktiver. Seit September bereichert die Figur eines Bergsteigers die „Dorfrunde“. Beim Wasserfall neben Tervela wurde diese Bronzeskulptur aufgestellt, die von Ugo Demetz, selbst ein begeisterter Bergsteiger, realisiert wurde. Die Verbindung zwischen dem Naturschauspiel des Wasserfalls und dem Kunstgenuss des Bildhauerwerkes ist eine zusätzliche Verschönerung in unserem Ort.



Bibliofestival 2014 in Zahlen und Bildern

102 Schüler haben teilgenommen: 87 haben das Ziel, während der Sommermonate mindestens 5 Medien zu entleihen, erreicht. Insgesamt wurden 754 Bücher und 248 Spiele und Cd's entlehnt. Das Abschlussfest auf Monte Pana war ein voller Erfolg.



Schuhkartons voller Hoffnung

Weihnachten im Schuhkarton, die weltweit größte Geschenkkaktion für Kinder in Not, wird auch heuer in unseren Gemeinden durchgeführt. Bereits in den vergangenen Jahren hat die Aktion vielen bedürftigen Kindern aus Ländern im Osten Europas unvergessliche Weihnachtsfreude bereitet. Heuer sollen Kinder aus Moldawien ein Weihnachtspaket erhalten.

Und so einfach geht das: Man beklebt den Deckel und den Boden eines Schuhkartons mit Weihnachtspapier und füllt das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen im Alter von 2-4, 5-9 oder von 10-14 Jahren.

Über welche Geschenke freuen sich Jungen und Mädchen jeden Alters?

Dinge des täglichen Bedarfs: Bekleidung, Mütze, Schal, Handschuhe und Socken; Farb- und Bleistifte mit Spitzer und Heften; Hygieneartikel wie Zahnbürste und Zahncreme; Spielsachen und Süßigkeiten. Ein eigenes Foto mit persönlichem Gruß oder eine Zeichnung schätzen die Kinder und Jugendliche sehr. Mehr Infos findet man in den Flyern, die in Geschäften, Banken und Kindergärten aufliegen.

Bis zum 15. November werden die Pakete gesammelt und zwar in den Bibliotheken Tresl Gruber, San Durich und Oswald von Wolkenstein.

Die abgegebenen Kartons werden von Ehrenamtlichen versiegelt und nach Moldawien transportiert, wo diese pünktlich zum Weihnachtsfest ankommen. Im Rahmen einer Weihnachtsfeier werden sie dann in Schulen, Heimen und Kindergärten verteilt. Das Weihnachten im Schuhkarton Team Gröden bedankt sich bei allen, die teilnehmen.



Concessioni edilizie

rilasciate nel mese di settembre 2014

ORTISEI

Stuflesser Sigifredo Ermanno:

Costruzione di un parcheggio coperto a servizio della casa esistente - Via Cuca

Holz knecht Hubert - Pitscheider Silvia Carolina: Progetto per l'ultimazione dei lavori, parzialmente in sanatoria per la demolizione e ricostruzione del fabbricato rurale "La Plates" e trasformazione di una parte della cubatura rurale in cubatura abitativa convenzionata - Via Nevel

Foppa Valentina: Variante per l'ampliamento con risanamento energetico dell'edificio residenziale esistente - Via J.B.Purger

F.lli Patriarca S.n.c. di Patriarca Giorgio & C.: Demolizione di un setto interno - Via Rezia

Schmalzl Gunnar: Variante per la riqualificazione energetica dell'edificio esistente con ampliamento - Via Scurcià

Core Immobiliare S.r.l. - Rella Anna Maria - Comploio Guglielmo Giovanni Francesco:

Varianti per la demolizione dell'edificio esistente e costruzione di due nuovi edifici d'abitazione - Via Meisules-Scurcià

Augusta Alfred Prinoth & Co. S.a.s.: Risanamento e trasformazione del laboratorio esistente in un appartamento - Via J.B.Purger

Moroder Andreas - Moroder Leo - Perathoner Erna Rosa - Moroder Monika Gabriela: Variante per la costruzione di una veranda per la casa di civile abitazione esistente - Via Scurcià

SANTA CRISTINA

Delago Lukas: Prima variante riguardante la ristrutturazione con risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione in località "Ulëta", la costruzione di una legnaia, la realizzazione di una tettoia per bici e motoveicoli e tras-

formazione di cubatura abitativa in garage - Str. Plesdinaz 161

Giorgi Gregor: Progetto per la costruzione di una nuova strada d'accesso e di un muro di sostegno nell'area cortilizia della nuova casa d'abitazione in località "Puntea" - Str. J.Skasa

Runggaldier Simon - Runggaldier Emerico: Seconda variante al progetto per l'ampliamento della casa d'abitazione e per la costruzione di un garage interrato - Str. Col da Mëssa 5

Residencehotels S.p.a.: Progetto per l'adeguamento alle norme antincendio del "Residence Boè" - Str. Paul 40

Demetz Otto: Progetto per la sopraelevazione dell'unità abitativa esistente con riqualificazione energetica nonché la costruzione di una veranda - Str. Plesdinaz 57

Cisles S.n.c. di Demetz Walter: Progetto in sanatoria per la variazione di utilizzo dei vani accessori in officina meccanica - Str. Cisles 167

Mutschlechner Sharon - Mutschlechner Oswald - Weithaler Irene Maria: Primo progetto di variante per la costruzione di una casa d'abitazione con due unità abitative, per l'installazione di pannelli solari, nonché per modifiche all'edificio agricolo in zona "Pilon" - Str. Paul

Demetz Claudia: Progetto per l'ampliamento del garage interrato per la casa d'abitazione "Maso Paul" - Str. Paul 4

Lia da Mont de Gherdëina: Progetto riguardante l'installazione di una scultura in legno sul "Monte Pic" - Str. Mastlé

Runggaldier Bruno: Progetto riguardante l'ampliamento del terrazzo antistante la baita "Trojer" e miglione del sentiero pedonale all'alpé "Mastlé" - Str. Mastlé 60

Compleanni



ORTISEI

Emilia Pitschieler ved. Stuffer (85) il 19.11.

Ulrica Demetz Delago (91) il 17.11.

Vittorio Rifesser - Stufan (96) il 07.11.

SANTA CRISTINA

Edoardo Runggaldier - Valternea (80) il 19.11.

Albina Maria Runggaldier - Bernon (84) il 21.11.

Ida Caterina Holz knecht - Schönblick (85) il 02.11.

Ingeborg Scharinger - Palua (85) il 29.11.

Filomena Demetz - Cësa Knottner (87) il 27.11.

Irene Maria Bergmeister - Noflaner (87) il 30.11.

Rosetta Krautgasser - Diamant (88) il 13.11

Nati



ORTISEI

Alex Parth, nato l'11.08.2014

Nives Delucca, nata l'01.09.2014

Jay Peintner, nato il 02.09.2014

Felix Senoner, nato il 03.09.2014

Tommaso Di Blasi, nato il 13.09.2014

Hellen Demetz, nata il 15.09.2014

Giulia Holz knecht, nata il 15.09.2014

Annamaria Kostner, nata il 16.09.2014

Alessander Gjepali, nato il 18.09.2014

SANTA CRISTINA

Gabriel Demetz, nato l'11.09.2014

Adrian Kostner, nato l'11.09.2014

Mia Dellago, nata il 28.09.2014

Matrimoni



ORTISEI

Paolo Ren e Ruth Malfertheiner l'01.09.

Werner Demetz e Sara Spisser il 06.09.

Thomas Hans Leo Prinoth e Sandra Senoner il 27.09.

Matthias Verginer e Alessandra Insam il 27.09.

SANTA CRISTINA

Klaus Weithaler e Barbara Gräber il 06.09.

Fabio Barbina e Heidi Insam il 20.09.

Marco De Nardin e Christine Mussner il 20.09.

Matthias Verginer e Alessandra Insam il 27.09.

Morti



ORTISEI

Maria Gasser ved. Debon (93) l'11.09.

Franz Alois Hofer (71) il 16.09.

SANTA CRISTINA

Guglielmo Perathoner (72) il 14.09.

Manifestazions tl mēns de nuvember

di	ëura	luech	local	manifestazion	organisadëur/metù a jì da
1	sa			Unisant	
2	du	18.00	St. Ulrich	Kulturhaus Theater: „Ab nach Barcelona“	Theaterverein St. Ulrich
		20.00	Urtijëi	Saut Juesc da mëisa	TRIX
3	lu	20.00	S. Cristina	Palestra Maie drët y sann per vester plëns de energia tl muviment	Lucia Vian/ Lia Sanynton
		20.00	St. Christina	Pfarrhaus Bibelabend	UPG
4	me	20.30	St. Ulrich	Kulturhaus Theater: „Ab nach Barcelona“	Theaterverein St. Ulrich
5	mi	9.30	Urtijëi	Bibliotech S. Durich „Café leterer per nglëisc“	Bibliotech S. Durich
		15.00	St. Ulrich	Saut Bastelnachmittag: Bandidis Eulen	NJG
7	ve	20.30	Urtijëi	Bibliotech S. Durich Proietazion de n film per granc tla rujeneda taliana	Bibliotech S. Durich
9	du	11.00	Runggaditsch	Tennisceneter Internat. Tennisturnier Sparkassen ATP Valgardena-Südtirol Finale	Tennis Club Urtijëi
		17.00	S. Cristina	Sala de chemun Cunzert de S. Sezilia	Mujiga de S. Cristina
		18.00	Urtijëi	DLieja Cunzert: 20 ani Cor di Jëuni Urtijëi adum cun i Drum Disaster 2	Cor di Jëuni Urtijëi
10	lu	20.00	St. Christina	Pfarrhaus Bibelabend	UPG
13	ju	20.30	St. Ulrich	Kulturhaus Konzert: Amstel Saxophone	JMG
		20.00	S. Cristina	Sala de chemun Teater: Altweiberfrühling	Teater S. Cristina
14	ve	20.30	Urtijëi	Bibliotech S. Durich Proietazion de n film per granc tla rujeneda tudëscia	Bibliotech S. Durich
15	sa	14.00-18.00	Urtijëi	Saut Törggelen	NJG
		15.00	S. Cristina	Sala de chemun Chino per mutons	VKE
16	du	18.00	S. Cristina	Sala de chemun Teater: Altweiberfrühling	Teater S. Cristina
17	lu	15.00	St. Ulrich	Saut Bastelnachmittag: Türschild	NJG
		20.00	Urtijëi	Restaurant Concordia Curs de cujiné per ëi cun Rudi Pescosta, mo ai 18,19. Da se nuté su pra Pauli: 339 480 0706	KVV
		20.00	Urtijëi	Bibliotech S. Durich Fé scapins da tré sëura pra l dirndl - mo ai 19 y 22	Bibliotech S. Durich
19	mi	14.00-18.00	St. Ulrich	Saut Wake up! Wach auf! Workshop mit Christina Lechner von der OEW (Anmeldung innerhalb 15.11.)	NJG
		20.00	S. Cristina	Sala Raiffeisen Selbstgemachte Pflege- und Heilprodukte	Karin Planker/KVV
		20.00	S. Cristina	Sala de chemun Teater: Altweiberfrühling	Teater S. Cristina
20	ju	20.00	Urtijëi	Bibliotech dl Circolo „Sëira de film tla Lia Mostra d’Er t“ „Un altro viaggio / Anders reisen Egitto / Agypten“	Lia Mostra d’Erty Butëiga dl Mond
21	ve	17.00	St. Ulrich	Saut Tipps und Tricks zur Arbeitssuche (Bewerbungsschreiben – Vorstellungsgespräche) Anmeldung innerhalb 19.11.	NJG
		20.30	Urtijëi	Bibliotech S. Durich Proietazion de n film per granc tla rujeneda taliana	Bibliotech S. Durich
22	sa	14.00-18.00	St. Ulrich	Saut Kuchenbacken mit Jana u. Floriana u. anschl. Kaffeekränzchen	NJG
		20.00	S. Cristina	Sala de chemun Teater: Altweiberfrühling	Teater S. Cristina
23	du	18.00	S. Cristina	Sala de chemun Teater: Altweiberfrühling	Teater S. Cristina
24	lu	15.00	St. Ulrich	Saut Bastelnachmittag: Adventskalender	NJG
25	me	20.00	St. Ulrich	Saut Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen – Filmabend	NJG
26	mi	14.00-18.00	St. Ulrich	Saut Kreativwerkstatt – Adventskranz binden (Anmeldung bis 22.11.)	NJG
		20.00	S. Cristina	Bibliothek „Tresl Gruber“ Buchvorstellung „Vietnam - auf dem Weg in eine neue Zeit“ und Vorstellung des Hilfsprojektes „Dorf der Freundschaft“	Robert Asam/ Bibliothek Tresl Gruber
27	ju	20.30	St. Christina	Pfarrkirche Konzert: Bennewitz Quartett	JMG
28	ve	20.30	Urtijëi	Bibliotech S. Durich Proietazion de n film per granc tla rujeneda tudëscia	Bibliotech S. Durich
		20.30	Urtijëi	Sala Mostres Circolo „Liebertá“, performance de bal cun Anastasia Kostner	Lia Mostra d’Erty
29	sa	10.00-18.00	St. Ulrich	Saut Rockiges Frühschoppen mit Cruz`t und Cantina Groove	NJG
			Urtijëi	Chemun Festa di 18 ani	Chemun de Urtijëi y NJG
		14.00	S. Cristina	Chemun Festa di 18 ani	Chemun de S. Cristina y NJG
30	du	10.00	S. Cristina	Bibliothek „Tresl Gruber“ Mein erstes Buch - bookstart	Bibliothek Tresl Gruber

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/2008

Adresse: Industriest. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Georg Dekas

Redaktion: Luis Mahlknecht, Dr. Alexander Bauer, Dr. A. Lara Moroder, Eugen Hofer, Dr. Luis Stuffer. Diese Ausgabe enthält Artikel von der Bezirksgemeinschaft

Fotos: Redaktion, Gemeinden St. Ulrich und St. Christina, Katrin Runggaldier, Angelika Oberkofler

Grafik, Layout und Druck: Ferrari-Auer, Athesia Druck GmbH